

***Bericht zur Marktnachfrageanalyse  
bzgl. des in 2023 beginnenden Verfahrens für  
neu zu schaffende Kapazität  
zwischen dem österreichischen Marktgebiet  
Ost und dem deutschen Marktgebiet Trading  
Hub Europe***

**23. Oktober 2023**

Dieser Bericht ist eine gemeinsame Betrachtung des Bedarfs an neu zu schaffenden Kapazitäten durch die folgenden Unternehmen:

**bayernets GmbH**

Poccistr. 7  
80336 München  
GERMANY

Incremental-Capacity@bayernets.de



**Gas Connect Austria GmbH**

Floridsdorfer Hauptstraße 1  
1210 Wien  
AUSTRIA

sales@gasconnect.at



**GRTgaz Deutschland GmbH**

Rosenthaler Str. 40/41  
10178 BERLIN  
GERMANY

new-capacity@grtgaz-deutschland.de



**Open Grid Europe GmbH**

Kallenbergstraße 5  
45141 ESSEN  
GERMANY

gastransport@oge.net



## Inhaltsverzeichnis

A. Unverbindliche Anfragen .....	4
B. Marktnachfrageanalyse.....	4
i. Historische Nutzungsverläufe.....	4
ii. Zusammenhänge zu GRIPS, TYNDP und Netzentwicklungsplänen.....	5
iii. Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität ....	5
C. Fazit.....	5
D. Vorläufiger Zeitplan.....	5
E. Zwischenlösung für die Vermarktung der Bestandskapazitäten am betroffenen IP.....	6
F. Gebühren .....	6
G. Kontaktinformation.....	7

## **A. Unverbindliche Anfragen**

Die an diesem Bericht zur Marktnachfrageanalyse beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber haben den Netznutzern gemäß Art. 26 NC CAM (Verordnung (EU) 2017/459) die Möglichkeit zur Abgabe unverbindlicher Nachfragen über ihren indikativen Bedarf an neu zu schaffender Kapazität nach Erdgas gegeben. Der Zeitraum, in dem Anfragen für neu zu schaffende Kapazitäten an der Grenze zwischen dem österreichischem Marktgebiet Ost und dem deutschen Marktgebiet Trading Hub Europe (THE) abgegeben werden konnten, war vom 03.07.2023 bis zum 28.08.2023.

Innerhalb dieser Frist haben die beteiligten deutschen Fernleitungsnetzbetreiber (bayernets GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH und Open Grid Europe GmbH – im Folgenden deutsche FNB) keine unverbindlichen Nachfragen für feste Kapazitäten bezogen auf die relevante Grenze erhalten.

Innerhalb dieser Frist hat der beteiligte österreichische Fernleitungsnetzbetreiber (Gas Connect Austria (GCA)) folgende unverbindliche Marktnachfrage erhalten:

„Entry Oberkappel (GCA): up to 30 TWh/a until early 2030s“

Dies entspricht einer Jahreskapazität von rund 3,425 GWh/h/a, die im Folgenden als angefragte Kapazität berücksichtigt wird. Eine explizite Anfrage für Ausspeisekapazität auf deutscher Seite ist nicht eingegangen.

Sollten nach Ablauf der Frist unverbindliche Anfragen nach neu zu schaffender Kapazität eingehen, werden diese, nach aktueller Rechtslage, im nächsten Bericht zur Marktnachfrageanalyse (Zyklus 2025-2027) berücksichtigt, sofern diese dann weiterhin Bestand haben.

## **B. Marktnachfrageanalyse**

Da eine unverbindliche Anfrage dezidiert Einspeisekapazitäten in Österreich nachfragt, wird im Folgenden zwischen der Marktnachfrageanalyse auf deutscher und österreichischer Seite unterschieden:

### **Exit THE-Marktgebiet (DE)**

#### **i. Historische Nutzungsverläufe**

Wie oben bereits beschrieben, sind im Rahmen des diesem Bericht zugrunde liegenden Verfahrens für neu zu schaffende Kapazität bei den deutschen FNB keine unverbindlichen Nachfragen eingegangen. Aufgrund der eingegangenen unverbindlichen Marktnachfrage für Entry-Kapazitäten auf österreichischer Seite, wird dennoch eine Betrachtung der Exit-Kapazitäten am VIP Oberkappel vorgenommen. Die historische Nutzung, die aktuelle Buchungssituation sowie die nach derzeitigem Kenntnisstand vorhandene Kapazität kann mit dem aktuellen Stand auf der ENTSOG Transparencyplattform

(TP) abgerufen werden<sup>1</sup>. Die Daten auf der TP zeigen für die Transportrichtung THE -> AT am VIP Oberkappel, dass genügend Kapazitäten vorhanden sind und diese zur Befriedigung der Nachfrage in voller Höhe ab dem 1.10.2024 frei buchbar sind.

#### **ii. Zusammenhänge zu GRIPs, TYNDP und Netzentwicklungsplänen**

Der letzte bestätigte deutsche Nationale Netzentwicklungsplan Gas 2020-2030 (NEP 2020) wurde im Mai 2021 veröffentlicht und ist rechtsverbindlich. Im NEP 2020 werden keine konkreten Maßnahmen mit Auswirkungen auf die Bedarfsdeckung im Zusammenhang mit den oben genannten Kopplungspunkten genannt. Weder der relevante regionale Gasinvestitionsplan (GRIP) noch der relevante zehnjährige europäische Netzentwicklungsplan (TYNDP) haben einen Bedarf an neu zu schaffender Kapazität festgestellt.

#### **iii. Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität**

In Anbetracht der oben genannten Punkte ergibt sich weder aus der Marktnachfrage noch aus anderen Gründen ein Bedarf an neu zu schaffenden Kapazitäten für die betrachtete Grenze auf deutscher Seite.

### **Entry Marktgebiet Ost (AT)**

Da die indikative Nachfrage dezidiert nur die Einspeisung auf österreichischer Seite beinhaltet und keine Ausspeisekapazität in Deutschland nachgefragt wurde, geht die Gas Connect Austria (GCA) davon aus, dass das anfragende Unternehmen in Deutschland keinen zusätzlichen Kapazitätsbedarf sieht und auf bestehende Kapazitäten zurückgreifen möchte. Entsprechend ist aus Sicht der beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber kein grenzüberschreitendes Projekt erforderlich.

## **C. Fazit**

Zu diesem Zeitpunkt besteht durch die unter den Punkten A und B gewonnenen Erkenntnisse kein Anlass ein Projekt und technische Studien für neu zu schaffende, grenzquerende Kapazitäten für die in diesem Bericht enthaltenen Entry-Exit-Systeme zu initiieren.

Diese Feststellung gilt für den aktuellen Prozess für neu zu schaffende Kapazitäten. In der Zukunft kann dieses Ergebnis durchaus anders ausfallen.

## **D. Vorläufiger Zeitplan**

Bis auf Weiteres wird kein Projekt für neu zu schaffende Kapazitäten initiiert. Die nächste Marktnachfrageanalyse startet nach aktueller Rechtslage im Jahr 2025 nach der Auktion der Jahreskapazitäten.

---

<sup>1</sup> <https://transparency.entsog.eu/#/points/data?indicators=Firm%20Booked%2CFirm%20Available&points=de-tso-0009itp-00539exit&to=2024-10-31>

## **E. Zwischenlösung für die Vermarktung der Bestandskapazitäten am betroffenen IP**

Auf der Grundlage der vorliegenden Marktnachfrageanalyse wird kein Projekt zur Schaffung neuer grenzquerender Kapazitäten eingeleitet. Bis auf Weiteres sind daher keine Übergangsregelungen erforderlich.

## **F. Gebühren**

Im BNetzA-Beschluss BK9-22/042 wurde die Vereinnahmung einer Gebühr nach Art. 26 (11) NC CAM auf deutscher Seite genehmigt. Gemäß Randziffer 37 gilt diese Gebühr auch, wenn die Übermittlung der unverbindlichen Nachfrage bei ausländischen Fernleitungsnetzbetreibern (und nicht bei den deutschen Fernleitungsnetzbetreibern) erfolgt.

Vor dem Hintergrund, dass die hier behandelte Anfrage explizit nur Einspeisekapazität im österreichischen Fernleitungssystem anfragt und auf deutscher Seite keine weiteren Schritte eingeleitet werden müssen (und damit gemäß genehmigtem Konzept die vollständige Erstattung der Gebühr erfolgen würde), wird in Rücksprache mit der BNetzA von den deutschen FNB auf die Erhebung einer Gebühr nach Art. 26 (11) NC CAM verzichtet. Dies lässt keine Schlüsse auf eine zukünftige Handhabung zu.

## G. Kontaktinformation

### bayernets GmbH

Dr. Katharina Schick

Poccistraße 7  
80336 München  
GERMANY

Tel.: +49 (89) 890572 121  
Incremental-Capacity@bayernets.de



### GRTgaz Deutschland GmbH

Hanna Oursin

Rosenthaler Str. 40/41  
10178 Berlin  
GERMANY

Tel.: +49 (30) 8009330 33  
new-capacity@grtgaz-deutschland.de

### Gas Connect Austria GmbH

Herbert Gangl

Floridsdorfer-Hauptstraße 1  
1210 Wien  
AUSTRIA

Tel.: +43 (1) 27500 88121  
herbert.gangl@gasconnect.at



### Open Grid Europe GmbH

Niklas Drawert

Kallenbergstraße 5  
45141 Essen  
GERMANY

Tel.: +49 (201) 3642 12222  
gastransport@oge.net

